

Kinderhilfe Chillán

Lebach e.V.



Saarlouiser Straße 58
66822 Lebach
Telefon 06881/3371 oder 06881/91224
Telefax 06881/53657
e-mail: hoffeld_chillan@f-online.de
www.kinderhilfe-chillan.de

Lebach, September 2021

Liebe Spender und Spenderinnen,

mit Bestürzung und Schmerz haben wir erfahren, dass Schwester Delphine Mawuko Gafan, unsere Projektleiterin und Vertraute in Togo, unerwartet im 70. Lebensjahr am 13. August 2021 verstorben ist. Sie gehörte dem togoischen Orden „Sœurs de Notre Dame de l'Église“ an.

Schwester Delphine studierte Blindenpädagogik in Frankreich, wo Monika Hoffeld sie bereits im Jahr 1982 kennenlernte. In Togoville baute sie anschließend die Blindenschule „Kékéli Newa“ auf und schuf danach Ausbildungsmöglichkeiten für Blinde als Stricker*innen, Musiker*innen und Krankengymnast*innen. Ihrer Initiative und ihren Kontakten ist es zu verdanken, dass die Augenklinik „Jean Paul II“, die Gesundheitsstation „Ste. Anne“, die Physiotherapiepraxis mit sehgeschädigten Therapeuten „Ste. Lucie“ und zuletzt das sozio-medizinische Gesundheitszentrum „Msgr. Strebler“ entstehen konnten. Sie setzte sich für Behinderte und Aidswaisen ein und brachte die Kinder in Pflegefamilien oder in Waisenhäusern unter. Besonders lag ihr die Schulbildung und Ausbildung – auch für Mädchen – sehr am Herzen. Alle diese Projekte sowie die Landschulen in Hangoumé und Stipendien für Jugendliche und Studierende wurden und werden von der KINDERHILFE CHILLAN finanziert.

Der Tod von Schwester Delphine hinterlässt eine große und schmerzliche Lücke. Zugleich ist es für uns und ihre Mitarbeiter*innen in Togo eine Verpflichtung, ihre Werke fortzusetzen und die Notleidenden nicht im Stich zu lassen.



Im März diesen Jahres schrieb uns Schwester Delphine:

„... Covid 19 hat ein Beben ausgelöst, eine Weltkrise ohne Beispiel. Hier in Togo sind die behinderten Handwerker ohne Arbeit zu Hause, sie können weder ihre eigene Grundbedürfnisse noch die ihrer Kinder befriedigen. Deshalb stehen diese Behinderten jeden Tag vor meiner Tür, um ihre Notsituation vorzubringen. Ich versuche, ihnen zu helfen, aber ich kann nicht alle Not lindern.“

Kreissparkasse Saarlouis
IBAN: DE77 5935 0110 0026 1507 14
BIC: KRSAD55

levoBank
IBAN: DE32 5939 3000 0050 4276 09
BIC: GENODE51LEB

Postbank Saarbrücken
IBAN: DE95 5901 0066 0006 6116 61
BIC: PBNKDEFF

Die Arbeitsplätze im privaten und informellen Sektor sind prekär geworden und die Menschen sind ohne Lohn und Arbeit zu Hause. Bewaffnete Raubüberfälle und Betteln sind auf dem Vormarsch. Wir leben also in einer unsicheren Welt mit Covid 19 und gehen einer schwarzen Zukunft entgegen. Du siehst, dass ich all diesen Hilferufen und Tränen der Armen nicht gleichgültig gegenüberstehen kann. ...“

Und noch einige Tage vor ihrem Tod schrieb Schwester Delphine:

„... hier bestehen weiterhin Ausgangsbeschränkungen, das Leben wird immer teurer und unerträglicher für die arme Bevölkerung.“

Am **3. Oktober 2021** wollen wir daher wieder unseren alljährlichen **Hungermarsch** durchführen. Begonnen wird um 9 Uhr mit einem **Hungermarschgottesdienst** in der Katholischen Pfarrkirche Lebach.

Bitte beachten Sie, dass Teilnehmende sich über

www.pg-lebach.de/gottesdienste.html unbedingt anmelden müssen.

Falls sich die Corona-Vorschriften bis Oktober nicht ändern, möchten wir im Anschluss an den Gottesdienst, gegen 10 Uhr, losmarschieren. Wir wollen ein Zeichen setzen, dass unsere Arbeit trotz allem weitergeht, ja, sogar wichtiger ist denn je. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir Ihnen wegen der Hygienevorschriften nach dem Hungermarsch leider kein Mittagessen und keinen Kuchen anbieten können.



Anmeldungen zum Hungermarsch bitte an: **hoffeld_chillan@t-online.de** oder telefonisch **06881/3371**. Falls Ihnen eine Teilnahme nicht möglich ist, können Sie Ihre Spende auch auf eines der unten angegebenen Konten mit dem Stichwort **Hungermarsch 2021** überweisen.

Mit herzlichen Grüßen und Dank für Ihre Unterstützung – und bleiben Sie behütet,

Hermann-Ludwig Meiser

Monika Hoffeld